

BERNER SCHULE

ÉCOLE BERNOISE 04/19



AZB 3001 Bern POST CH AG

Schulbesuch
Singen für die
Grüsskultur an
der Lenk

Bildungspolitik
Was ist neu an
Mille feuilles
5 und 6?

Nationale Wahlen
Wählen Sie Mitglieder
von Bildung Bern
(Mit Beilage)

Bildungs- und Klimaschutzprogramm für Schulen

Von Beat Wirz

KLIMASCHULE Möchten Sie Klimaschutz und Nachhaltigkeit langfristig an Ihrer Schule verankern? Mit dem Programm Klimaschutz der Klimaschutzorganisation myblueplanet werden SchülerInnen sowie das schulische Umfeld innerhalb von vier Jahren erlebnisorientiert und interaktiv an die Themen herangeführt.



Eine Solaranlage bauen und klimafreundlich kochen – mit solchen Aktivitäten erleben die SchülerInnen die Themen Umwelt- und Klimaschutz ganz konkret.

Vier Schwerpunktthemen unterstützen die Schule im Rahmen des Bildungs- und Klimaschutzprogramms darin, ihren ökologischen Fussabdruck zu verkleinern, einen konkreten Beitrag zum Umweltschutz zu leisten und einen positiven Effekt auf das Image zu erzielen: «Energie», «Mobilität», «Ernährung» und «Ressourcen». Packende Projektstage und abwechslungsreiche Unterrichtseinheiten prägen während jeweils eines Jahres die einzelnen Schwerpunktthemen. Die SchülerInnen bauen zum Beispiel eine Solaranlage und erleben dadurch das Thema erneuerbare Energien hautnah. Sie erfahren die vielen Facetten umweltfreundlicher Mobilität, lernen klimafreundlich zu kochen oder legen einen Gemüsegarten an und befassen sich

mit dem Thema Recycling. In einem Bildungskatalog finden sich zudem verschiedene Angebote und Lernmaterialien für den Regelunterricht, für Projektwochen und -tage, für Exkursionen sowie zahlreiche Filme rund ums Klima.

Das myblueplanet-Team Klimaschutz unterstützt teilnehmende Schulen mit einem umfassenden Dienstleistungsprogramm in den Bereichen Bildungsarbeit, Projektmanagement, Kommunikation und Technik. Damit in den Folgejahren weitere praxis- und erlebnisorientierte Bildungsaktivitäten durchgeführt und finanziert werden können, wird im ersten Jahr eine originelle Crowdfunding-Kampagne lanciert, welche das ganze Schulumfeld und die Gemeinde miteinbezieht. Der Zugang zu den Leistungen des

Programms Klimaschutz kostet pro Jahr CHF 1000.–.

Neben dem vierjährigen Bildungsprogramm können Schulen, die sich besonders für den Klimaschutz einsetzen möchten, das Label Klimaschutz anstreben. Dafür müssen sie das vierjährige Bildungsprogramm und einen Kriterienkatalog mit zehn Punkten erfolgreich umgesetzt haben.

Weitere Informationen:
www.klimaschule.ch

Kinder entdecken die Welt – die Erlebnisausstellung

Von Ramona Brotschi und Eliane Fischer, Stimme Q

FRÜHKINDLICHE BILDUNG Kinder sind neugierig. Sie erkunden ihre Umwelt Tag für Tag. Mit beeindruckender Energie, mit Freude und Beharrlichkeit. Eine Erlebnisausstellung zeigt, wie Kinder sich entwickeln und Erwachsene sie dabei begleiten können.

Die nationale Wanderausstellung «Die Entdeckung der Welt» gastiert vom 15. November bis am 22. Dezember 2019 im Kornhausforum in der Stadt Bern. Bisher hat sie in Bellinzona, Carouge, Liestal, Lausanne und St. Gallen über 30 000 BesucherInnen angezogen. Die Erlebnisausstellung für die ganze Familie zeigt, wie Kinder die Welt entdecken. Sie wird mit rund 60 regionalen Aktivitäten im ganzen Kanton Bern begleitet, um die Bedeutung der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung zu verdeutlichen.

Wie lernen Kinder heute?

Die formale Bildung beginnt in der Schweiz mit dem Kindergarten. Doch Kinder fangen nicht erst im Alter von vier Jahren an zu lernen. Und sie lernen nicht nur im formellen Rahmen. Vielmehr wird in den ersten Lebensjahren jeder Tag zu einem spannenden Lernparcours. Mit allen Sinnen und voller Neugier geben sich Kleinkinder im Alltag auf eine Entdeckungsreise: Sie tasten, greifen, kriechen, laufen und beginnen zu sprechen. Betreuungs- und Bezugspersonen begleiten und unterstützen sie dabei. «Das ist eine wichtige Aufgabe», sagt Heinz Altorfer, Präsident des Vereins Stimme Q, «Bildung, Betreuung und Erziehung von Geburt an sind Schlüsselfaktoren für den späteren Lern- und Lebenserfolg der Kinder.»

Alltägliche Entdeckungsreisen

Zusammen mit dem Eintrittsticket drückt die Mitarbeiterin an der Kasse den Besucherinnen und Besuchern der Ausstellung



Staunen über leuchtende Punkte: In der Ausstellung «Die Entdeckung der Welt» gibt es für Gross und Klein viel zu erleben.

«Die Entdeckung der Welt» eine Holzku- gel in die Hand. Wozu diese wohl dient? Ein verwunderter Blick auf den farbigen Gegenstand in der Hand, dann gewinnt die Neugier: Die Kugel passt perfekt in eine runde Öffnung an der ersten Ausstellungsstation.

Bunte Würfellandschaft

Die BesucherInnen bewegen sich in einer bunten Würfellandschaft durch die wichtigsten Stationen der frühkindlichen Entwicklung in den Bereichen «Sinne und Denken», «Sprache», «Emotionen und Beziehungen», «Motorik». Fachpersonen ordnen die Meilensteine der kindlichen Entwicklung ein – in Film und Ton. «Spielen ist gewissermassen die beste Frühförderstrategie», sagt Margrit Stamm, Leiterin des Forschungsinstituts Swiss Education in Bern, «Kinder lernen miteinander zu

agieren und Konflikte auszutragen. Auf der motorischen Ebene eignen sich Kinder im Spiel ganz natürlich körperliche Kompetenzen an. Das Spielen regt alle Sinne an.» Spielen sollen die Kinder auch in der Ausstellung: Die Ausstellungsarchitektur transportiert nicht nur Inhalte, sie ist auch selbst Spiel- und Entdeckungslandschaft. Die Kinder können diese Landschaft erkunden und aktiv mitgestalten, während sich die Eltern mit den Inhalten auseinandersetzen.

ENTDECKUNG DER WELT IN BERN

15. November bis 22. Dezember 2019, im Kornhausforum in Bern. Ein Besuch lohnt sich für Eltern, Fachleute aus Bildung, Betreuung und Erziehung, für Profis, ehrenamtlich Tätige, Grosseltern, Auszubildende, PolitikerInnen, für Interessierte und ihre Kinder. Gehen Sie hin, machen Sie mit, lassen Sie sich anstecken!
www.entdeckungderwelt.ch